



PROBANDENINFORMATION FÜR SPORTLER*INNEN

Forschungsprojekt „SicherImSport“

Sexualisierte Grenzverletzungen, Belästigung und Gewalt im organisierten Sport
Häufigkeit und Formen sowie der Status Quo
der Prävention und Intervention

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportvereinsmitglieder,

deutschlandweit sind rund 24 Millionen Menschen Mitglied eines Sportvereins. Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterstützt die Aktivität in einem Sportverein nicht nur bei einem gesunden und bewegten Leben, sondern bietet auch zahlreiche Möglichkeiten von Begegnung und Gemeinschaftserleben. Trotz dieser vielen positiven Aspekte wurde - insbesondere vor dem Hintergrund von zahlreichen Berichten über sexualisierte Gewalt im Spitzensport - in den letzten Jahren auch vermehrt darüber diskutiert, wie Sportlerinnen und Sportler in ihren Vereinen vor Gewalt geschützt werden können. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht klar, wie häufig es im gemeinnützig organisierten Vereinssport tatsächlich zu Erfahrungen von Gewalt oder Grenzüberschreitungen kommt. Die Klärung dieser Fragen ist für die weitere Entwicklung und Implementierung von Präventions- und Schutzkonzepten auf Verbands- und Vereinsebene essentiell und würde einen wesentlichen Beitrag zur systematischen Aufarbeitung der Gewaltproblematik im Sport leisten.

In der aktuellen Online-Befragung (**Dauer: 20-30 Minuten**) möchten wir daher von Ihnen erfahren, was Ihre Erfahrungen als Sportler*in in Sportvereinen in Deutschland sind, ob Sie gegebenenfalls grenzüberschreitende Situationen, sexuelle Belästigung oder andere Formen von Gewalt erlebt haben und was diese von Ihnen möglicherweise gemachten Erfahrungen für Folgen für Sie hatten. Auch wenn Sie noch nie solche Erfahrungen gemacht haben, ist Ihre Teilnahme wichtig, um die Befunde richtig einordnen zu können.

WER KANN TEILNEHMEN?

Alle aktuellen und ehemaligen Mitglieder eines Sportvereins in Deutschland ab einem Alter von 16 Jahren.

WAS WIRD IN DER STUDIE GEFRAGT?

Die Befragung thematisiert allgemeine Erfahrungen von Sportler*innen in Sportvereinen in Deutschland. Zudem werden Erfahrungen im Zusammenhang mit sexueller Belästigung, Grenzverletzungen, Vernachlässigung und körperlicher und emotionaler Gewalt im Sport erfasst.

WAS IST KONKRET ZU TUN?

Lesen Sie das Informationsschreiben und die Einwilligungserklärung zur Studie gut durch und rufen Sie anschließend folgende Internetseite auf und folgen den Instruktionen, die Sie dort finden:

https://ww2.unipark.de/uc/Vereinsmitgliederbefragung_SicherImSport/



SIND MEINE ANGABEN UND MEINE IDENTITÄT GESCHÜTZT?

Für die Online-Befragung erfassen wir Ihre Angaben zum Schutz Ihrer Identität in anonymisierter Form. D.h. wir erfragen an keiner Stelle Ihren Namen oder die genaue Identität von Ihnen beziehungsweise Ihrer Sportorganisation und auch keine weiteren offenen Angaben. Alle Angaben der Online-Befragung werden verschlüsselt auf sichere Server übertragen, deren Betreiber dem deutschen Datenschutzgesetz unterliegen. Zugang zu den so gewonnenen Daten erhält unter den genannten Voraussetzungen und ausschließlich zum Zweck der Auswertung das Forschungsteam des Universitätsklinikum Ulm. Die Auswertung erfolgt ausschließlich auf Gruppenebene. Wir sichern zu, dass anhand der so gewonnenen Auswertungsergebnisse einzelne Personen oder Sportvereine nicht identifizierbar sein werden. 10 Jahre nach Abschluss der Studie werden alle Ihre im Rahmen der Studie gemachten Angaben unwiderruflich gelöscht. Bitte achten Sie bei der Bearbeitung der Befragung an öffentlich zugänglichen Computern auch selbst auf Datensicherheit. Löschen Sie dazu die Cookies und den Zwischenspeicher („Cache“) des Computers und melden Sie sich nach der Bearbeitung mit „Logout“ am Computer ab.

WIRD DIE TEILNAHME BELASTEND FÜR MICH SEIN?

Die Teilnahme an der Befragung sollte insgesamt unproblematisch für Sie sein. Falls Sie schon einmal etwas Unangenehmes im Zusammenhang mit interpersonaler Gewalt im Sport erlebt haben, könnte Sie etwas in der Befragung an dieses Erlebnis erinnern. Das kann für Sie belastend sein. Wenn Sie sich deswegen direkt oder später

hilflos fühlen oder mit jemandem sprechen möchten, zögern Sie nicht, sich die passende Unterstützung zeitnah zu holen. Unten auf dieser Seite sowie auf den Seiten der Online-Befragung haben wir für Sie eine Auswahl passender Hilfsangebote zusammengestellt, die Sie bei Bedarf kontaktieren können. Bemerken Sie während der Teilnahme an der Onlinebefragung, dass sie die Fragen aktuell nicht weiterbearbeiten können, haben Sie die Möglichkeit, die Befragung vorübergehend zu unterbrechen oder ganz abzubrechen. Sie können die Befragung zu einem späteren Zeitpunkt auf demselben Endgerät fortsetzen.

FREIWILLIGKEIT:

An diesem Forschungsprojekt nehmen Sie freiwillig teil. Ein eventueller Abbruch der Befragung hat keinerlei Auswirkungen für Sie. Das Recht auf Widerruf der Einwilligung zur Teilnahme sowie das Recht auf Löschung der eigenen Daten kann, ebenso wie das Auskunftsrecht bezüglich der eigenen Daten nicht in Anspruch genommen werden, da einzelne Personen nicht identifizierbar sind und alle eingegebenen Daten automatisch gespeichert werden, auch wenn die Befragung vorzeitig abgebrochen wird.

ERREICHBARKEIT DES STUDIENARZTES:

Sollten während des Verlaufes des Forschungsprojektes Fragen auftauchen, so können Sie Herrn PD Dr. Marc Allroggen (Projektleitung) unter der Telefonnummer 0731/500 61636 erreichen.

E-Mail: marc.allroggen@uniklinik-ulm.de

In Notfällen gilt folgende Nummer: 0731/500-0

VERSICHERUNG:

Während der Teilnahme an dem Forschungsprojekt genießen Sie Versicherungsschutz. Die an der Studie mitwirkenden Mitarbeiter sind über die Universität Ulm beim Land Baden-Württemberg haftpflichtversichert für den Fall, dass Sie durch deren Verschulden einen Schaden erleiden. Einen Schaden, der Ihrer Meinung nach auf dieses Forschungsprojekt zurückzuführen ist, melden Sie bitte unverzüglich Herrn PD Dr. Marc Allroggen.

SCHWEIGEPFLICHT/DATENSCHUTZ:

Alle Personen, welche Sie im Rahmen dieses Projektes betreuen, unterliegen der Schweigepflicht und sind auf das Datengeheimnis verpflichtet.

Die studienbezogenen Untersuchungsergebnisse sollen in anonymisierter Form in wissenschaftlichen Veröffentlichungen verwendet werden.

Soweit es zur Kontrolle der korrekten Datenerhebung erforderlich ist, dürfen autorisierte Personen (z.B.: des Auftraggebers, der Universität) Einsicht in die studienrelevanten Teile der Krankenakte nehmen.

Sofern zur Einsichtnahme autorisierte Personen nicht der obengenannten ärztlichen Schweigepflicht unterliegen, stellen personenbezogene Daten, von denen sie bei der Kontrolle Kenntnis erlangen, Betriebsgeheimnisse dar, die geheim zu halten sind.

Die in diesem Projekt für die Datenverarbeitung verantwortliche Person ist: PD Dr. Marc Allroggen (Krankenhausweg 3, 89075 Ulm, Tel. 0731/500 61636, E-Mail: marc.allroggen@uniklinik-ulm.de).

Bei Fragen zur Nutzung oder Verarbeitung Ihrer Daten wenden Sie sich bitte an den/die Datenschutzbeauftragte/n:

Uniklinikum Ulm: Klinikumsverwaltung, Albert-Einstein-Allee 29, 89081 Ulm, Tel.: 0731/ 500-69290, E-Mail:

dsb.ukl@uniklinik-ulm.de

Falls Sie Bedenken oder Beschwerden hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten haben, wenden Sie sich bitte an die Datenschutz-Aufsichtsbehörde Ihres Studienzentrums: Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/dsb-online-melden/>

Ulm, den 02.03.2021

PD Dr. Marc Allroggen



Der WEISSE RING ist eine bundesweite Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Er hilft, wenn man nach einer Straftat Hilfe braucht über das Opfer-Telefon 116 006 oder online auf www.weisser-ring.de



Das „Hilfetelefon Sexueller Missbrauch“ ist ein Beratungsangebot für Betroffene und Angehörige, die über ihre Erlebnisse sprechen möchten und Unterstützung suchen oder einen Verdacht auf sexualisierte Gewalt besprechen möchten. Die Fachkräfte dort sind alle psychologisch und pädagogisch ausgebildet und sehr erfahren in der Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt. E-Mail-Kontakt: beratung@hilfetelefon-missbrauch.de



EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Forschungsprojekt „SicherImSport“

Sexualisierte Grenzverletzungen, Belästigung und Gewalt im organisierten Sport
Häufigkeit und Formen sowie der Status Quo der Prävention und Intervention

Inhalt, Vorgehensweise, Risiken und Ziel des obengenannten Forschungsprojektes sowie die Befugnis zur Einsichtnahme in die erhobenen Daten sind mir durch die Probandeninformation ausreichend klar geworden.

Ich hatte Gelegenheit Fragen zu stellen und habe hierauf Antwort erhalten.

Ich hatte ausreichend Zeit, mich für oder gegen die Teilnahme am Projekt zu entscheiden.

Das Informationsschreiben und die Einwilligungserklärung zur Studie liegen mir vor.

KLINIK FÜR KINDER- UND
JUGENDPSYCHIATRIE/
PSYCHOTHERAPIE

Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Arbeitsgruppe „Gewalt, Ent-
wicklungspsychopathologie
und Forensik“

PD Dr. Marc Allroggen
marc.allroggen@uniklinik-
ulm.de
Krankenhausweg 3 - 89075
Ulm
89075 Ulm
T: 0731 500-61636
F: 0731 500-61602

INFORMATION UND EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG ZUM DATENSCHUTZ

Bei wissenschaftlichen Studien werden persönliche Daten über Sie erhoben. Die Speicherung, Auswertung und Weitergabe dieser studienbezogenen Daten erfolgt nach gesetzlichen Bestimmungen und setzt vor Teilnahme an der Studie folgende freiwillige Einwilligung voraus:

1. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass im Rahmen dieser Studie erhobene Daten auf Fragebögen und elektronischen Datenträgern aufgezeichnet und ohne Namensnennung verarbeitet werden.
- 2) Außerdem erkläre ich mich damit einverstanden, dass eine autorisierte und zur Verschwiegenheit verpflichtete Person (z.B.: des Auftraggebers, der Universität) in meine erhobenen personenbezogenen Daten Einsicht nimmt, soweit dies für die Überprüfung des Projektes notwendig ist. Für diese Maßnahme entbinde ich den Arzt von der ärztlichen Schweigepflicht.

Für die Teilnahme werden Sie am Anfang der Online-Befragung gebeten, einige Aussagen über die Studie durchzulesen und durch Anklicken von „Ich habe alle obigen Aussagen gelesen und verstanden, und stimme zu, an der Umfrage teilzunehmen.“ aktiv Ihre Einwilligung zu geben.